

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 283

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 1. Dezember
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 1^{er} décembre
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 283

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; six mois 12 fr. 30; un trimestre
8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A.
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 283

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 108774—108795.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Holzge-
werbe im Kanton Wallis. Demande tendante à ce que force obligatoire générale
soit donnée à une convention de travail de l'industrie du bois du canton du Valais.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Strassentransporte schweizerischer Import- und Exportgüter von und nach sowie im
Transit durch Frankreich. Transport par route de marchandises suisses d'importation
venant de France ou d'exportation à destination de ce pays, ainsi que de celles
transitant en France. Trasporti stradali di merci svizzere importate dalla Francia
o esportate in quel paese, nonché di merci transittanti in Francia.

Ecuador: Konsularfakturen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 9962 der Luzerner Kantonalbank, Luzern,
lautend auf Frau Albertine Brunner-Frey, Tochter des Kandid. von Bettwil,
in Luzern, Bürgerheim, haltend pro 5. September 1944: Fr. 7594.66.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten,
vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten
Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen
wird. (W 421³)

Luzern, den 30. November 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 5000, vom 24. Dezember 1929,
Belege Serie II, Nr. 1604, zugunsten der Burgergemeinde Thierachern,
lastend auf Thierachern-Grundstück Nr. 387, des Fritz Urfer, Landwirt, in
Thierachern.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert
Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls er kraftlos erklärt wird.

Thun, den 30. November 1944. (W 422³)

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Durch Beschluss des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich
vom 19. Mai 1944 wurde der Aufruf des folgenden vermissten Schuldbriefes
bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, datiert 31. Oktober 1930, halb-
jährlich je auf 1. Mai und 1. November zu verzinsen, lastend im 3. Rang auf:

1. einem Wohnhaus mit Garage und Zinnenanbau, Assekuranz-Nr. 1037;
2. 12 a 69 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im Bettli-
dübendorf;
seit 1931 vermisst; Schuldn. Albert Wachter, geb. 1890, Kaufmann,
Dübendorf; Gläubiger: Inhaber.

Jedermann, der über das Schicksal der angeführten Urkunde Auskunft
geben kann, wird hiemit aufgefordert, dem Gerichte binnen Jahresfrist, von
untenstehendem Datum an gerechnet, Anzeige zu machen. Sollte keine
Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 201¹)

Uster, den 30. Mai 1944.

Bezirksgerichtskanzlei Uster:
Dr. Bretscher.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

29. November 1944.

Möbelhaus Uster G.m.b.H., in Uster. Unter dieser Firma ist auf Grund der
Statuten vom 22. November 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter
Haftung gebildet worden, welche den Handel mit Möbeln aller Art zum
Zwecke hat. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind
mit folgenden Stammeinlagen: Emil Grollmund, von Seewen (Solothurn),
in Uster, mit Fr. 19 000, und Jakob Spillmann, von Villnachern (Aargau),
in Olten, mit Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt vom Gesellschafter
Emil Grollmund Möbel gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. November 1944.
Vom Uebernahmepreis von Fr. 24 140 wird der Betrag von Fr. 19 000 auf
die Stammeinlage des Sacheinlegers angerechnet, welche damit als voll

liberiert gilt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
Geschäftsführer sind: Willi Hummel, von Gottlieben (Thurgau), in Zürich;
Jakob Spillmann (Gesellschafter, obgenannt), und Paul Baur, von Sarmen-
storf (Aargau), in Olten. Die Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift
je zu zweien. Geschäftsdomizil: Bankstrasse 10.

29. November 1944. Stahlspäne, Stahlwolle.

Alfred Pfister, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1931, Seite 62).
Diese Firma verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel mit
Stahlspänen und Stahlwolle.

29. November 1944.

Stahlspänefabrik Pfister AG., in Pfäffikon. Unter dieser Firma ist auf
Grund der Statuten vom 2. November 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet
worden, welche die Fabrikation von Stahlspänen und Stahlwolle zum
Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in
50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt
von Alfred Pfister, von und in Pfäffikon (Zürich), einen Teil der Aktiven
und Passiven des von ihm unter der Firma «Alfred Pfister», in Pfäffikon
(Zürich), geführten Geschäftes, nämlich die im Sacheinlagevertrag vom
2. November 1944 aufgezählten einzelnen Aktiven im Gesamtwerte von
Fr. 56 094.05 und die in dem genannten Vertrag erwähnten einzelnen
Passiven im Gesamtbetrag von Fr. 3180 zum Uebernahmepreis von
Fr. 52 914.05. Auf Anrechnung hieran werden 48 als voll liberiert geltende
Gesellschaftsaktien verabfolgt. (Eine Uebernahme sämtlicher Aktiven und
Passiven des Geschäftes von Alfred Pfister findet nicht statt.) Publikations-
organ ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die
Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat
besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzel-
unterschrift ist Alfred Pfister, von und in Pfäffikon (Zürich). Geschäfts-
domizil: an der Hochstrasse.

29. November 1944.

Personalfürsorgestiftung der Firma Seilerei Denzler, in Zürich. Unter
diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. No-
vember 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für sämtliche
Arbeiter und Angestellte der Firma «Denzler, Seilerei», in Zürich. Die
Stiftung erreicht ihren Zweck durch Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Unterstützung bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und Invalidität in dem vom
Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Stiftung kann Versicherungsver-
träge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles davon abschliessen
oder in solche bestehende Verträge eintreten. Als Versicherungsnehmer
haben entweder die Stiftung oder die einzelnen Destinatäre zu figurieren,
niemals jedoch die Stifterfirma. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungs-
rat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Rudolf Denzler, von
Zürich, in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates, und Albert Rickenbacher,
von und in Zürich, Mitglied und Rechnungsführer des Stiftungsrates, führen
Kollektivunterschrift. Domizil: Torgasse 8, in Zürich 1, bei der Firma
Denzler, Seilerei.

29. November 1944. Warentransportmittel aller Art usw.

Cofrana S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1941,
Seite 2574), Erwerb, Verwertung, Verkauf und Ausbeutung von Waren-
transportmitteln aller Arten usw. Alexandra Vanier, geborene Steinberg,
ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen.
Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt
Arnold G. Staub, von Richterswil, in Zürich.

29. November 1944. Autotransporte.

Perauto G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Sta-
tuten vom 31. Januar 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gebildet worden. Ihr Zweck ist die Uebernahme, der Erwerb und die
Führung von bestehenden Autotransportbetrieben für Personen und Güter,
welche im Sinne der Eidgenössischen Autotransportordnung vom Eidge-
nössischen Amt für Verkehr provisorisch oder definitiv konzessioniert sind;
ausserdem besorgt die Gesellschaft facheinschlägige Transaktionen. Das
Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden
Stammeinlagen: Adolf Gisi, von Zürich, in Zürich 5, mit seiner Ehefrau
Elise, geborene Schaich, in Gütertrennung lebend, mit Fr. 9000; Franz Häusle,
von Zürich, in Zürich 4, mit Fr. 9000, und Roland Jean Louis Muriset,
von Le Landeron, Gemeinde Landeron-Combes (Neuenburg), in Zürich 3,
mit Fr. 2000. Die Gesellschaft übernimmt vom Gesellschafter Adolf Gisi
dessen bisher geführtes Autotransportgeschäft mit Aktiven und Passiven
gemäss Bilanz per 30. September 1943, wonach die Aktiven Fr. 9111 und
die Passiven Fr. 111 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 9000. Dieser
wird in vollem Umfang auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet,
welche damit als voll liberiert gilt. Die Gesellschaft übernimmt ferner von
dem Gesellschafter Franz Häusle von dessen bisher geführtem Geschäft
die Abteilung Personentaxi in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per
30. September 1943, wonach die Aktiven Fr. 9206 und die Passiven Fr. 102
betrugen, zum Uebernahmepreis von Fr. 9000. Dieser wird in vollem
Umfange auf die Stammeinlage des Einbringers angerechnet, welche damit
als voll liberiert gilt. Eine Uebernahme sämtlicher Aktiven und Passiven

von Franz Häusle findet nicht statt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die obgenannten drei Gesellschafter. Franz Häusle führt Einzelunterschrift; Adolf Gisi und Roland Jean Louis Muriset führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Birmensdorfstrasse 55, in Zürich 4.

29. November 1944. Verwertung von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Medizin usw.

Organa S.A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 89), Verwertung von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Medizin usw. Auf das Fr. 50 000 betragende Grundkapital sind Fr. 30 000 einbezahlt. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. November 1944 wurden die Statuten dementsprechend revidiert.

29. November 1944. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo) (Zwitsersche Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente)**, Genossenschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1442). Dr. oec. publ. Ernst Wetter, von Winterthur, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsausschusses, ist zum Präsidenten des Aufsichtsrates gewählt worden. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dr. phil. Georges Heberlein ist infolge Todes aus dem Aufsichtsrat und dem Verwaltungsausschuss ausgeschieden.

29. November 1944. **Lägersteinbruch A.-G.**, in Regensburg (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1944, Seite 2566). Als Ersatzmänner des Verwaltungsrates sind gewählt worden: der Einzelunterschrift führende Geschäftsführer der Gesellschaft, Paul Bader, von und in Regensburg, und Heinrich Hatt-Bueher, von Hemmenthal und Zürich, in Zürich.

29. November 1944. **Bureautechnik V. Zanolli & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 746). Bruno Leopold Zuppinger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen. Die Prokuren von Bruno Leopold Zuppinger und Ernst Hollenweger sind erloschen.

29. November 1944. **Autoreparaturwerkstätte, Taxameterbetrieb usw.** **Hugo Erb**, in Winterthur (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 394), Autoreparaturwerkstätte, Taxameterbetrieb usw. Die Prokura von Betty Erb-Mayr ist erloschen.

29. November 1944. **Washmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen.** **A. Hunziker**, in Zürich (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1890), Vertretungen in Waschmaschinen und landwirtschaftlichen Maschinen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. November 1944. **Möbel.** **Fritz Hirschi-Suter**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Hirschi-Suter, von Rüegsau (Bern), in Zürich 9. Möbelhandlung. Badenerstrasse 582.

29. November 1944. **Textilien.** **Wahl & Lehmann**, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Robert Wahl-Brügger, von Starrkirch-Wil (Solothurn), in Zürich 4, und Karl Lehmann, von Händelbank (Bern), in Trübbach, Gemeinde Wartau (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. November 1944 ihren Anfang nahm. Handel mit sowie Import und Export von Textilien. Dreikönigstrasse 45.

29. November 1944. **Luftschutz- und Belüftungsanlagen usw.** **Solair A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2874), Erstellung von Luftschutz- und Belüftungsanlagen usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. November 1944 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

29. November 1944. **Landesprodukte, Vieh.** **Fritz Danz**, in Grossaffoltern. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Danz, von und in Grossaffoltern. Handel mit Landesprodukten und Viehhandel.

29. November 1944. **Bäckerei.** **Hans Burkhalter**, in Lyss. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Burkhalter, von Hasle bei Burgdorf, in Lyss. Gross- und Kleinbäckerei. An der Kreuzgasse.

Bureau Aarwangen

29. November 1944. **Käsereigenossenschaft Lünisberg**, in Lünisberg, Gemeinde Ursenbach (SHAB. Nr. 163 vom 14. Juli 1944, Seite 1597). Aus der Verwaltung ist der Sekretär und Kassier Fritz Flückiger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurde gewählt als Sekretär Paul Flückiger, von Wynigen, in Ursenbach. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. November 1944. **Elektrizitätsgesellschaft Mitten und Umgebung**, auf der Mitten, Gemeinde Signau (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1928, Seite 2168). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 2. August 1944 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die Firma wird abgeändert in **Elektrizitätsgesellschaft Mitten & Umgebung**. Sie bezweckt die möglichst billige Abgabe elektrischer Energie zu Kraft- und Beleuchtungszwecken auf Grund der Verträge der Gemeinde Signau mit den Bernischen Kraftwerken A.G. in Bern oder der direkten Verträge der Genossenschaft mit diesen. Die Generalversammlung bestimmt jeweilen die Art und Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen erfolgen mündlich oder durch Zirkular, die Bekanntmachungen im Anzeiger für das Amt Signau und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Friedrich Lehmann und der Vizepräsident Johann Lehmann, deren Unterschriften erloschen sind. Es wurde gewählt als Präsident Fritz Steek, des Fritz, von Signau, auf der Mitten, Gemeinde Signau. Die Stelle des Vizepräsidenten ist noch nicht besetzt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

27. November 1944.

Konsumgenossenschaft Oensingen, in Oensingen (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1937, Seite 308). In den Generalversammlungen vom 22. November 1941 und 24. September 1944 hat diese Genossenschaft, in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht, neue Statuten angenommen. Wie bisher ist sowohl die persönliche Haftpflicht als auch die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen. Die offiziellen Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» oder durch den «Anzeiger für das Gäu und Thal» und in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Verwaltungsrat ist Rudolf Aeschbach, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Franz Burkhalter, von Grasswil (Bern), in Oensingen, als Präsident. Die Unterschrift führen wie bisher der Präsident der Generalversammlung, der Präsident des Verwaltungsrates und der Präsident der Verwaltungskommission durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Dorneck

29. November 1944. **Wirtschaft.** **Marie Bachmann-Dörr**, in Witterswil, Wirtschaft zur Station (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 295). Die Firma wird infolge Aufgabe und Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

Bureau Otten-Gösgen

28. November 1944. **Spezialwerkzeug.** **Gottfr. Müller**, in Schönenwerd. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Müller, von Lauterbrunnen (Bern), in Schönenwerd. Fabrikation von und Handel mit Spezialwerkzeugen für die Handwerker. Weidengasse 113.

28. November 1944. **Buchhaltungen usw.** **P. Angehrn**, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Paul Angehrn, von Hagenwil (Thurgau), in Olten. Einrichtung und Führung von Buchhaltungen; Inkasso-, Treuhand- und Sachwaltergeschäfte; Geschäftsorganisationen. Untere Hardegstrasse 4.

28. November 1944. **Pharmazeutische Produkte usw.** **Botica Aktiengesellschaft (Botica Société Anonyme) (Botica Limited) (Botica Società Anonima)**, in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 25. November 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen Produkten, Drogen und Chemikalien, Uebnahme von Auslandsvertretungen für solche Produkte sowie den Export von pharmazeutischen Spezialitäten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Persönliche Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Empfangsbestätigung. Alle Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören dem Verwaltungsrat an: Adrien Sudan, von Broe, in Olten, als Präsident, und Kurt Maybach, Ottos Sohn, von Dürrenroth, in Bern, als Vizepräsident. Zum Geschäftsführer wurde gewählt Fritz Hofer, von Biglen, in Olten. Die Verwaltungsräte und der Geschäftsführer sind einzelunterschriftsberechtigt. Domizil: Amthausquai 11, beim Präsidenten.

29. November 1944. **Technische Neuheiten.** **Hans Zeller**, in Olten, technische Neuheiten (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1944, Seite 2458). Die Prokura des Ernst Leibundgut ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

27. November 1944. **Wirtschaft.** **H. Surber**, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1942, Seite 2570). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November 1944. **AUTAS Gesellschaft für Auto-Tourismus**, in Basel (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1939, Seite 1550). Aus der Verwaltung ist Dr. Beat Im Obersteg ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

27. November 1944. **Brickettwerk Geba A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1286). In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1944 wurden die Statuten geändert; die publikationsbedürftigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Etienne Gisler, Prokura wurde erteilt an Werner Schmucki-Baiker, beide von und in Basel. Beide zeichnen zu zweien.

27. November 1944. **Foto-Studio-Genossenschaft**, in Basel (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1940, Seite 689). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. November 1944 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

27. November 1944. **Wirtschaft.** **Büchl-Sahll**, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1940, Seite 2275). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November 1944. **Metzgerei und Wursterei.** **K. Rietmann**, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Rietmann von St. Gallen, in Basel. Metzgerei und Wursterei. Hegenheimerstrasse 96.

27. November 1944. **Gasthof usw.** **Walter Steffen**, in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1930, Seite 1288). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November 1944. **Vertretungen.** **Jos. Bürgli**, in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544), Vertretungen aller Art. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November 1944. **Stiftung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Koehler Bosshardt & Cie.**, in Basel (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1943, Seite 539). Durch Urkunde vom 18. September 1944 wurde das Statut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 16. Oktober und 24. November 1944 abgeändert. Die Änderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

28. November 1944. **Aktiengesellschaft für Arbeiterwohnungen auf der Brelte**, in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 20. Juli 1944, Seite 1641). In der Generalversammlung vom 22. November 1944 wurden die Statuten der Gesellschaft geändert. Sie

verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke durch Errichtung, Vermietung oder Verkauf von Arbeiterwohnungen. Die Verwaltung besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die weiteren Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

28. November 1944.

Schuh-Coop, Genossenschaftsverband in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1941, Seite 696). Prokura wurde erteilt an Alfred Hauert, von Unterramern, und Jean Zellweger, von Basel, beide in Basel; sie zeichnen zu zweien.

28. November 1944. Lebensmittel usw.

SENTO Handels-G.m.b.H., in Basel (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1944, Seite 2466). Der Gesellschafter Walter Thommen ist ausgeschieden; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 7000 ist geteilt worden; Fr. 4000 sind an Elsa Niedermann-Heussy, Fr. 3000 an Walter Friedrich Schaub übergegangen, deren Stammeinlagen sich damit auf je Fr. 10 000 erhöhen. Die Gesellschaft bezweckt nun den Vertrieb von Lebensmitteln en gros und Handelsgeschäfte aller Art. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 25. November 1944 wurden die Statuten entsprechend geändert. Zum weiteren Geschäftsführer ist Ernst René Niedermann-Heussy, von und in Basel, ernannt worden; er zeichnet zu zweien.

28. November 1944.

Bureau A.G., in Basel (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1941, Seite 1866). Der Prokurist Hans Husi-Schaub führt nun Einzelunterschrift.

29. November 1944.

Personalfürsorgestiftung der Firma Burckhardt, Wenk & Cie., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 17. November 1944 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der Stifterin, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und des Todes. Dem Stiftungsrat aus 4 Mitgliedern gehören an: Karl August Burckhardt-Koechlin, von und in Basel, als Präsident; Wolfgang Wenk-Scherrer, von und in Riehen; Eduard Röthlisberger-Krämer, von Bowil, in Basel, und Josef Martin-Schumacher, von und in Basel. Karl August Burckhardt und Wolfgang Wenk zeichnen zu zweien unter sich oder jeder mit einem der andern Stiftungsratsmitglieder. Domizil: Malzgasse 16.

29. November 1944.

Immobilien-Gesellschaft Rhein A.G., in Basel (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1941, Seite 883). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Walter Scherrer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun Alexander Villinger. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt der bisherige Prokurist Georges Kramer. Er zeichnet zu zweien.

29. November 1944. Wirtschaft.

Alfred Spinnler, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1943, Seite 1627). Infolge Konkurswiderrufes vom 15. Februar 1944 wird der Konkursvermerk über die Einzelfirma aufgehoben. Das Domizil wurde verlegt nach Aeschenvorstadt 44.

29. November 1944. Drogerie.

J. Odermatt, St. Margarethendrogerie, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Josepha Odermatt, von und in Basel. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Margarethenstrasse 58.

29. November 1944. Herrenwäsche.

Binder, in Basel (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1941, Seite 2142). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kugel», in Basel.

29. November 1944. Herrenwäsche.

Kugel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Kugel-Sutter, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Binder», in Basel. Fabrikation von und Handel mit Herrenwäsche nach Mass. Freie Strasse 39.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

9. November 1944.

Wohn-Genossenschaft Laubiboden Liestal, in Liestal. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts. Ihr Zweck ist der Bau und die Vermietung von gesunden und billigen Wohnungen in der Gemeinde Liestal und Umgebung. Die Statuten datieren vom 6. Oktober 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 2500, 3000 und 4000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alle übrigen Mitteilungen ergehen auf dem Zirkularwege oder durch Brief. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Karl Kaufmann-Diem, von Buus, in Liestal, ist Präsident; Willy Becker-Gerber, von Basel, in Lausen, ist Aktuar. Der Präsident und der Aktuar führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Brunnhaldenweg 7 (beim Präsidenten).

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

29. November 1944.

Alpgenossenschaft Widderalp, in Appenzell (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1939, Seite 467). Albert Kölbener, auf der Rütli bei Appenzell, ist Präsident (bisher Kassier), Jakob Suter, am Hirschberg bei Appenzell, ist Aktuar; beide von Appenzell. Präsident und Aktuar sind kollektiv zeichnungsberechtigt. Infolge Rücktritts sind aus dem Vorstand ausgeschieden Beat Dörig, Präsident, und Anton Peterer, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen.

Tessin — Tessin — Tleino

Ufficio di Locarno

28 novembre 1944.

Istituto Glacomo Bulotti di Giuseppe, in Mergoscia. Sotto questo nome è stata costituita con atto di ultima volontà di data 1° ottobre 1885 una fondazione a sensi dell'articolo 80 e seguenti del CC. Gli statuti sono di data 15 maggio 1944, approvati anche dal Consiglio di Stato con sua risoluzione 3 novembre 1944. Essa ha per scopo la «carità meritevole» a favore particolarmente degli ammalati di mente, degli infermi, degli orfani bisognosi. L'amministrazione è affidata ad un comitato di 5 membri, nominati dall'assemblea comunale di Mergoscia. Vincola la fondazione la firma del presidente collettivamente con quella del segretario. Guido Papina, fu Abbondio, è presidente; Pierino Papina, di Pietro, segretario; entrambi da ed in Mergoscia.

Ufficio di Lugano

28 novembre 1944. Vini.

Figli di Giovanni Ferrari, in Campestro, società in nome collettivo, commercio di vini all'ingrosso e rappresentanze (FOSC. del 6 maggio 1943, n° 104, pagina 1016). La società è cancellata per scioglimento e liquidazione ultimata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

29 novembre 1944. Immeubles.

Clos Balmoral S.A., a Lausanne, immeubles (FOSC. du 24 décembre 1943). Les bureaux sont transférés Place St-François 12, à l'étude du notaire Ph. Freymond.

Bureau de Morges

29 novembre 1944. Défrichements, etc.

Marc Schopfer, à Echichens, travaux agricoles, défrichements (FOSC. du 14 octobre 1943). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

Bureau d'Yverdon

29 novembre 1944. Restaurant.

H. Agassiz, à Yverdon. Le chef de la maison est Henri Agassiz, de Bavois; à Yverdon. Exploitation du Restaurant du Casino, Rue du Casino.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

28 novembre 1944. Radios, appareils électriques.

Radiola S. à r. l., Succursale de Sion, à Sion (FOSC. du 13 juin 1944, n° 136, page 1332), avec siège principal à Lausanne. Selon acte authentique du 20 novembre 1944, cette société est dissoute. La liquidation est opérée sous la raison: **Radiola S. à r. l. en liquidation**. Les pouvoirs des gérants Henri Vidoudez et Pierre-André Perret sont éteints. Les liquidateurs sont: Pierre-André Perret, de La Sagne, et Georges Augsburger, de Langnau (Berne), tous deux à Lausanne. Ils ont la signature collective.

28 novembre 1944. Scierie, etc.

Troillet & Pitteloud, à Salins. Joseph Troillet et Louis Pitteloud, tous deux de et à Salins, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence avec son inscription sur le registre du commerce. Scierie et commerce de bois.

29 novembre 1944. Café, etc.

Lily Germanier-Dessimoz, à Conthey. Le chef de cette maison est Lily Germanier, née Dessimoz, de et à Conthey, autorisée de son époux Joseph Germanier. Exploitation du café-restaurant du Rhododendron, à Erde, et propriétaire encaveur.

Bureau de St-Maurice

23 novembre 1944.

OPS Fabrique de confitures, conserves et fruits à Monthey, société anonyme, à Monthey. Suivant acte authentique et statuts du 14 novembre 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'une fabrique de confitures, conserves et fruits et toutes opérations industrielles, commerciales, financières, mobilières et immobilières en relation avec son but. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 200 actions de 500 fr. chacune, au porteur, et entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les convocations par insertions dans cet organe. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 5 membres. Il est composé de Lukas Martz, président, de Münchenstein (Bâle), à Arlesheim (Bâle-Campagne), et Edouard Monney, de Châtellard-Montreux, à Aigle, secrétaire, qui engagent la société par leur signature collective. Domicile de la société: Savonnerie Saponia S.A., à Monthey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

27 novembre 1944.

Fondation des œuvres sociales des Fabriques d'assortiments réunies, au Locle (FOSC. du 13 avril 1943, n° 86, page 840). Les statuts ont été modifiés le 20 octobre 1944 avec le consentement de l'autorité de surveillance. La fondation a pour but la création d'une caisse de retraite au profit du personnel de la société anonyme «Les fabriques d'assortiments réunies». Elle peut étendre son but à d'autres œuvres sociales en faveur de ce personnel, telles que: caisse de secours pour employés et ouvriers ou leurs survivants tombés involontairement dans le besoin par suite de maladie, accidents, chômage, service militaire prolongé, charges de famille, vieillesse; création de maisons de vacances, institutions à but culturel, récréatif, sportif, à l'exclusion de toutes prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail ou dérivant d'une obligation légale incombant à la fondatrice.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

28 novembre 1944. Boulangerie, épicerie, etc.

Louis Weber, à Buttes. Le chef de la maison est Jean-Louis Weber, de Fleurier, à Buttes. Boulangerie-pâtisserie, épicerie. Rue Derrière.

Genf — Genève — Ginevra

28 novembre 1944. Articles techniques, etc.

H. A. Schlappfer, à Genève, représentation et commerce d'articles et de produits techniques, d'herboristerie et d'articles divers (FOSC. du 5 août 1944, page 1784). Nouveau local: Rue du Trente-et-un-Décembre 35.

28 novembre 1944. Café-brasserie.

Charles März, à Châtellaine, commune de Vernier, café-brasserie et restaurant (FOSC. du 9 mars 1942, page 539). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation et de décès du titulaire.

28 novembre 1944. Matériel d'électricité.

E. Bossard, à Genève, représentation et commerce de matériel d'électricité, d'articles techniques en caoutchouc; dépositaire de pneumatiques et d'accessoires d'automobiles (FOSC. du 7 février 1938, page 286). Le titulaire Ernest-Gottfried Bossard et son épouse Jacqueline-Lilliane, née Mercier, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 108774. Hinterlegungsdatum: 14. August 1944, 20 Uhr.
J. Preisig, «Alexa»-Produkte, Abtwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Waren-
angabe der Marke Nr. 91183. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 14. August 1944 an.

Produkte der gesamten Kosmetik, inbegriffen Riechstoffe. Reinigungsmittel,
Klebstoffe.

ALEXA

Nr. 108775. Date de dépôt: 31 août 1944, 17^h 4.
Louis Tschanz, Comptoir de la Parfumerie, Genève, Société anonyme,
Rue Versonnex 15^{bis}, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Poudre de shampooing à base de feuilles de noyer.

NUXOR

Nr. 108776. Hinterlegungsdatum: 10. November 1944, 19 Uhr.
Kohlen & Briquetwerke AG., Nauenstrasse 63 a, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Brikets.

KOBAG

Nr. 108777. Hinterlegungsdatum: 13. Oktober 1944, 20 Uhr.
Handharmonikafabrik Bachenbühlach AG., Schaffhauserstrasse 103,
Bachenbühlach (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Handharmonikas.

Junior

Nr. 108778. Date de dépôt: 30 octobre 1944, 5 h.
Jul. Michel & Cie, Stockerstrasse 14, Zurich 2 (Suisse).
Marque de fabrique.

Dentelles.

Ace of Lace

Nr. 108779. Date de dépôt: 30 octobre 1944, 5 h.
Jul. Michel & Cie, Stockerstrasse 14, Zurich 2 (Suisse).
Marque de fabrique.

Dentelles.

L'As de la Dentelle

Nr. 108780. Hinterlegungsdatum: 14. November 1944, 20 Uhr.
Hans Born-Kohler, Sonnhaldenstrasse 22, Olten (Schweiz).
Handelsmarke.

Sperrholz-, Tischler- und Isolierplatten, Furniere, Leime, Kitte.



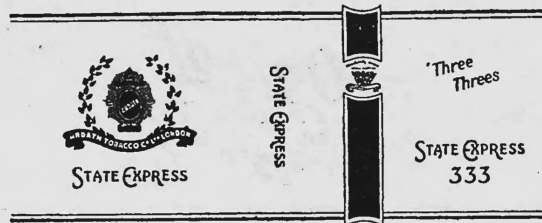
Nr. 108781. Hinterlegungsdatum: 8. November 1944, 17 Uhr.
Otto Ruff, Uetlibergstrasse 50, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Dosenschinken.

Edelweiss

Nr. 108782. Hinterlegungsdatum: 10. November 1944, 15 Uhr.
Ardath Tobacco Company, Limited, Worship Street 51, London EC
(Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak, verarbeitet und unverarbeitet.



Nr. 108783. Hinterlegungsdatum: 9. November 1944, 19 Uhr.
Josef Elmiger, Morgartenstrasse 5, Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Album, speziell für schweizerische Briefmarken und Ortsstempel der
schweizerischen Poststellen.

Markesa

Nr. 108784. Hinterlegungsdatum: 13. November 1944, 8 Uhr.
Merkur AG., Hergswil a. S. (Nidwalden, Schweiz). — Handelsmarke.

Parfümerie-Erzeugnisse und kosmetische Produkte.

Lenvil

Nr. 108785. Hinterlegungsdatum: 13. November 1944, 8 Uhr.
Merkur AG., Hergswil a. S. (Nidwalden, Schweiz). — Handelsmarke.

Rasierwasser, Parfümerie-Erzeugnisse und kosmetische Produkte.

Preparas

Nr. 108786. Hinterlegungsdatum: 14. November 1944, 19 Uhr.
Jean Hallauer, Bahnhofstrasse 1, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren aller Art, Uhrwerke, Uhrengehäuse, Uhrenetuis und Uhrenfurnituren.

AVESTA

Nr. 108787. Date de dépôt: 14 novembre 1944, 12 h.
Erwin Girard, Rue du Midi 7, Moutier (Suisse).
Marque de commerce.

Pendules.

JERMA

Nr. 108788. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Fehlimann Söhne, Schöffland (Schweiz).
Fabrikmarke.

Herrenwäsche und Berufskleider.



Nr. 108789. Hinterlegungsdatum: 14. November 1944, 17 Uhr.
J. Disch Söhne, Bahnhofstrasse 184, 187, 280, Othmarsingen (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte, Konfiseriewaren.

MONTINA

Nr. 108790. Date de dépôt: 17 novembre 1944, 16 h.
René Brandt, Fabrique d'horlogerie Ogival, Rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres, ainsi que tout article de réclame.



Nr. 108791. Date de dépôt: 17 novembre 1944, 16 h.
René Brandt, Fabrique d'horlogerie Ogival, Rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres, ainsi que tout article de réclame.



Nr. 108792. Hinterlegungsdatum: 17. November 1944, 17 Uhr.
A/S Ferrosan, Blegdamsvej 72, Kopenhagen (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke. — Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 57620 der Dansk Chemo-Therapeutisk Selskab ved Andersen, Siesbye & Weitzmann, Kopenhagen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. November 1944 an.

Medizinische Präparate.

SANOCRYSIN

Nr. 108793. Date de dépôt: 2 mai 1944, 18¼ h.
The Buda Company, Harvey (Illinois, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce.

Moteurs à essence, crics, forets pour rails, forets pour percer des assemblages de rails, machines à affûter les outils, appareils à courber les rails, tableaux de distribution.

BUDA

Nr. 108794. Date de dépôt: 2 mai 1944, 18¼ h.
The Buda Company, Harvey (Illinois, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce.

Véhicules, à savoir voitures à moteur sur rail pour voyageurs, pour l'inspektion et l'entretien de la voie, vélocipèdes, véhicules à pousser ou à remorquer, charrettes à bras, roues, essieux et paliers, chariots à moteur pour ateliers industriels, et parties de tels véhicules.

BUDA

Nr. 108795. Date de dépôt: 2 mai 1944, 18¼ h.
The Buda Company, Harvey (Illinois, E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce.

Moteurs, à savoir: moteurs à essence, moteurs Diesel, moteurs à gaz naturel, moteurs de traction, moteurs de marine et pour autobus, camions et tracteurs, équipements pour la construction de routes, groupes pour la production de force motrice industrielle et groupes de générateurs; pompes, groupes de moto-pompes, crics, forets, groupes électrogènes, machines et outils pour chemins de fer, à savoir: perçoirs pour rails, forets pour percer des assemblages de rails, machines à affûter les outils, appareils à courber les rails, porte-interrupteurs, arrache-traverses, tenailles, porte-traverses, manchons de traverses, barrières, outils pour déplacer des wagons, dispositifs d'enclenchement mécaniques, pioches à bourrer les traverses, et entretoises pour tranchées, et parties de tous ces articles.

BUDA

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'Indication des produits
Nr. 98579. — Pinflor AG., Thalwil (Schweiz). — Warenangabe auf « Pinus-blumen » eingeschränkt. — Eingetragen am 28. November 1944.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Arbeitsvertrages für das Holzgewerbe im Kanton Wallis

Kraft des Bundesbeschlusses vom 23. Jnni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, gemäss der Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943 zu diesem Bundesbeschluss, Artikel 7, und auf das Gesuch sämtlicher Verbände, die den am 6. Juni 1944 abgeschlossenen und vom Staatsrat am 24. Oktober 1944 genehmigten Arbeitsvertrag für das Holzgewerbe unterzeichnet haben, veröffentlicht das Departement des Innern des Kantons Wallis die Bestimmungen dieses kollektiven Vertrages des Holzgewerbes, welche als allgemeinverbindlich erklärt werden sollen.

Diese Allgemeinverbindlicherklärung wird sich auf sämtliche Betriebe im Holzgewerbe erstrecken, die auf dem Gebiete des Kantons Wallis tätig sind (Zimmermeister, Schreiner, Möbelschreiner und gemischte Betriebe).

Die Gültigkeitsdauer wird bis auf Ende Dezember 1946 verlängert.

Allfällige Einsprachen sind innert einer Frist von 15 Tagen, schriftlich in zwei Exemplaren, an das Departement des Innern zu richten.

Sitten, den 20. November 1944.

Der Vorsteher des Departements des Innern:
M. Trolliet.

Arbeits-Vertrag für das Holzgewerbe im Kanton Wallis zwischen

dem Schreiner-, Möbelschreiner- und Zimmermeisterverband, Sektion des Oberwallis und des Unterwallis, und

- A) dem Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
- B) der christlichen Holzarbeiter-Korporation des Kantons Wallis,
- C) dem christlichen Holzarbeiterverband des Oberwallis.

Wirkungskreis

Art. 1. Die nachfolgenden Arbeitsbedingungen finden auf alle im Kanton Wallis im Schreiner-, Möbelschreiner- und Zimmergewerbe zur Ausführung gelangenden zivilen und militärischen Arbeiten Anwendung.

Beibehalten jedoch vorbehalten die für die Arbeiter günstigeren Bestimmungen, die im Bundesgesetz vom 18. Juni 1914 und 14. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken festgesetzt sind, sowie die einschlägigen Vollzeilungsvorschriften, insofern es sich um Betriebe handelt, die diesem Gesetz unterstellt sind.

Beibehalten ebenfalls vorbehalten die Bestimmungen des kantonalen Gesetzes betreffend den Arbeiterschutz vom 18. Januar 1938 und dessen Vollziehungsreglements, die dem Lohnarbeiter einen weiteren Schutz bieten.

Arbeitszeit

- Art. 2. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt:
- a) 48 Stunden für die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe;
- b) 55 Stunden für die übrigen Betriebe des Kantons.

Wenn vor Inkraftsetzung des Vertrages eine kürzere Arbeitszeit die Regel war, so bleibt diese auch nach dessen Inkraftsetzung bestehen.

Die tägliche Arbeitsdauer darf 10 Stunden nicht überschreiten, ohne dass eine zusätzliche Hilfe vorgesehen wäre. Im Falle einer Arbeitslosigkeit können die Arbeiterverbände eine Herabsetzung der Arbeitszeit verlangen.

Der Samstagnachmittag ist frei, dringende Fälle ausgenommen.

Wöchentliche Arbeitszeitverlängerungen sind zulässig. Sie sind nur mit offizieller Bewilligung gestattet.

Im Falle einer Verlängerung der Arbeitszeit muss der Meister- und Arbeiterverband davon in Kenntnis gesetzt werden.

Löhne

Art. 3. Die Minimallöhne für das ganze Kantonsgebiet sind auf den 15. November 1941 wie folgt festgesetzt:

- a) für die Berufsarbeiter im 3. und mehr Jahren Praxis Fr. 1.35
- b) für Arbeiter im 3. Jahre und Spezialhandlanger „ 1.25
- c) für Arbeiter im 2. Jahre und Handlanger „ 1.15
- d) für Arbeiter im 1. Jahre „ 1.05

Am 1. Juli 1944 beziehen alle Arbeiter im Holzgewerbe des Kantons Wallis eine Gesamtentlohnungszulage von 21 Rp. auf die auf den 15. November 1941 festgesetzten Löhne.

Nicht voll leistungsfähige Arbeiter oder solche, die sich im Berufe weiter ausbilden wollen, dürfen nur unter einem zwischen ihnen und dem Meister vereinbarten Lohn arbeiten, jedoch nur im Einverständnis mit den Meister- und Arbeiterverbänden.

Die Probezeit ist auf 14 Tage festgelegt. Nach dieser Frist ist keine besondere Vereinbarung gestattet.

Besondere Fälle von älteren oder gebrechlichen Arbeitern, deren Leistung unter dem Durchschnitt steht, sind der Berufskommission zu unterbreiten.

Auswärtige Arbeiten

Art. 4. Bei Arbeiten ausserhalb des von der lokalen oder regionalen Paritätskommission festgesetzten Ortskreises sind den Arbeitern die effektiven Auslagen zu vergüten. Als Minimum gelten Fr. 2 für das Mittagessen und Fr. 5 für Kost und Logis pro Tag.

Die durch auswärtige Arbeiten benötigten täglichen Reisekosten sind zu Lasten des Arbeitgebers.

Sodern die auswärtige Arbeit von längerer Dauer ist, sind dem Familienvater jede 14 Tage die Reisekosten vom Arbeitsort zum Wohnort und zurück zu bezahlen.

Bei auswärtigen Arbeiten behalten sich die Arbeitgeber das Recht vor, nebst ihrem üblichen Betriebspersonal Arbeiter des Arbeitsortes einzustellen. Sie dürfen aber ihr übliches Personal nicht entlassen, aber auch nicht beschäftigen, ohne ihm die Reisekosten zu bezahlen.

Zuschläge

Art. 5. Für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen und für Nacharbeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr wird ein Zuschlag von 50% entrichtet.

Für Arbeit zwischen 19 Uhr und 22 Uhr wird ein solcher von 25% entrichtet. Ausgenommen ist das Personal, das den Transportdienst besorgt.

Zahltag

Art. 6. Der Zahltag findet alle 14 Tage statt, je nach lokalem Brauch, ausgenommen am Samstag und Sonntag, während der Arbeitszeit. Als Standgeld dürfen 2 Tagelöhne zurückbehalten werden.

Der Lohn wird in Zahlbüchlein mit Einzelangaben den Arbeitern übergeben, laut Artikel 26 des kantonalen Ausführungsgesetzes über den Arbeiterschutz.

Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Art. 7. Die Entlassung kann auf 3 Tage gekündigt werden. Diese Regel findet keine Anwendung bei Arbeitsmangel oder für Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind.

Beim Arbeitsaustritt wird der Lohn am letzten Arbeitstage ausbezahlt.

Schwarzarbeit

Art. 8. Es ist den regelmässig eingestellten Arbeitern untersagt, am Samstagnachmittag oder an Sonn- und Feiertagen oder zu irgend einer anderen Zeit berufliche Arbeiten für Drittpersonen auszuführen.

Akkordarbeit

Art. 10. Akkordarbeit ist untersagt, ausgenommen für Möbelschreinerarbeiten und insofern der Arbeiter keinen Lohnausfall erleidet.

Werkzeuge

Art. 11. Der Meister stellt den Arbeitern die Werkzeuge zur Verfügung. Jeder Arbeiter haftet dafür. Schadenersatzansprüche können aber nur geltend gemacht werden, wenn ein Verschulden des Arbeiters vorliegt.

Versicherungen

Art. 12. Die Prämien für Berufsunfälle werden laut den gesetzlichen Bestimmungen von den Meistern übernommen.

Paritätische Berufskommission

Art. 13. Es wird eine kantonale Berufskommission gebildet, bestehend aus 4 Meistern und 4 Arbeitern. Die Vertretung der Arbeitnehmerorganisationen wird durch die jeweilige Mitgliederzahl bestimmt, so doch, dass jede unterzeichneten der Arbeiterorganisationen mindestens durch einen Delegierten vertreten sein wird. Die Meister- und Arbeitersekretäre dürfen den Sitzungen jedoch nur mit beratender Stimme beiwohnen.

Die Berufskommission wählt jedes Jahr unter ihren Mitgliedern einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Aktuar. Diese Funktionen werden abwechselungsweise von einem Meister und von einem Arbeiter ausgeübt.

Alle Verstösse gegen diesen Vertrag und alle Differenzen in der Auslegung desselben werden der kantonalen Berufskommission unterbreitet, die allein kompetent ist, Sanktionen zu ergreifen. Kleinere Vorfälle werden von den von der kantonalen Berufskommission bezeichneten lokalen oder regionalen Berufskommissionen erledigt.

Falls im gegenwärtigen Vertrag vorgesehene Regeln von einer der Parteien systematisch verletzt würden und die Berufskommission ohnmächtig wäre, eine Einigung zwischen den Parteien zu erreichen, so wird das kantonale Einigungsamt angerufen. Die Entscheide dieser Instanz sind unwiderruflich.

Die kantonale Berufskommission kann auch andere Aufgaben erhalten, so die Verbindung mit den Behörden, um die Allgemeinverbindlicherklärung des Arbeitsvertrages zu erlangen, für die Vergabe von öffentlichen oder subventionierten Arbeiten, für die Berufsbildung, für die Einführung des Berufsregisters usw.

Die paritätische Kommission funktioniert ebenfalls als Kontrollkommission über die Bestimmungen des Kollektiv-Vertrages, die allgemein verbindlich erklärt worden sind, gemäss dem Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943.

Familienzulagen

Art. 14. Gemäss den Beschlüssen des Walliser Staatsrates, nach welcher Familienzulagen an die Arbeiter auszurichten sind, hat der Walliser Schreiner-, Möbelschreiner- und Zimmermeisterverband, Sektion des Unterwallis und Sektion des Oberwallis, eine Ausgleichskasse verwirklicht, die an alle Arbeiter, welche im Beruf arbeiten und gewisse Familienlasten tragen, Familienzulagen auszahlt. Die Statuten dieser Kasse sind vom Staatsrat genehmigt worden, und alle dem gegenwärtigen Vertrag unterstellten Betriebe, ob Mitglieder oder Nichtmitglieder des Walliser Schreiner-, Möbelschreiner- und Zimmermeisterverbandes, sind verpflichtet, dieser Kasse die statutarischen Beiträge zu entrichten.

Inkraftsetzung und Kündigung des Vertrages

Art. 16. Gegenwärtiger, gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vom Staatsrat genehmigter Vertrag ist am 1. Juli 1944 in Kraft getreten und behält seine Gültigkeit bis zum 31. März 1946. Er kann mittels dreimonatlicher vorheriger Anzeige auf dieses Datum gekündigt werden. Wird er nicht vor Ablauf gekündigt, so bleibt er in Kraft bis zur Kündigung durch eine der vertragschliessenden Parteien.

Die Partei, die den Vertrag kündigt, ist gehalten, in dem auf die Kündigung folgenden Monat neue Anträge zu stellen.

Sitten, den 6. Juni 1944.

Für den Walliser Schreiner-, Möbelschreiner- und Zimmermeisterverband:

Papilloud. P. Imboden.

Für den Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz:
C. Luyet. C. Pignat.

Für die christliche Holzarbeiter-Korporation des Kantons Wallis:
R. Jaquod. Fr. Talana. J. Tamborini.

Für den christlichen Holzarbeiterverband des Oberwallis:
A. Pfammatter.

Durch den Staatsrat genehmigt in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1944.

Sitten, den 14. November 1944.

DEPARTEMENT DES INNERN

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une convention de travail de l'industrie du bois du canton du Valais

En vertu de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire aux contrats collectifs de travail; conformément au règlement d'exécution correspondant arrêté le 10 décembre 1943 par le Conseil fédéral, article 7; sur la demande de toutes les associations signataires de la convention de travail de l'industrie du bois, conclue le 6 juin 1944 et homologuée par le Conseil d'Etat en date du 24 octobre 1944; le Département de l'Intérieur du canton du Valais met à l'enquête publique les clauses de ce contrat collectif de l'industrie du bois auxquelles force obligatoire générale devra être donnée. Cette obligation générale s'étendra à toutes les entreprises de l'industrie du bois travaillant sur le territoire du canton du Valais (charpentiers, menuisiers, ébénistes et entreprises mixtes).

La durée de la validité est demandée jusqu'à fin décembre 1946.

Les oppositions éventuelles doivent être envoyées par écrit au Département de l'Intérieur, en deux exemplaires, dans un délai de 15 jours.

Le chef du Département de l'Intérieur:
M. Trollet.

Convention de travail de l'industrie du bois du canton du Valais

entre

L'Association valaisanne des maîtres menuisiers, ébénistes et charpentiers, section du Haut-Valais et du Valais romand,

et

A) la Fédération suisse des ouvriers sur bois et bâtiment,
B) le Syndicat chrétien et corporatif des ouvriers sur bois du canton du Valais,
C) le Syndicat chrétien des ouvriers sur bois du Haut-Valais.

Rayon d'application

Article premier. Les conditions de travail stipulées ci-après sont applicables à tous les travaux de menuiserie, ébénisterie et charpente de génie civil ou militaire exécutés dans le canton du Valais, ainsi qu'à toute entreprise livrant au marché des objets de menuiserie, des meubles ou des bois façonnés servant à la charpente et aux fabriques de meubles.

Restent toutefois réservées les dispositions plus favorables pour les ouvriers, fixées dans la loi fédérale du 18 juin 1914 et du 14 juin 1919 sur le travail dans les fabriques et les prescriptions d'exécution y relatives, pour autant qu'il s'agisse d'entreprises soumises à cette loi.

Restent aussi réservées les dispositions de la loi cantonale sur la protection ouvrière du 18 janvier 1933 et celles de son règlement d'exécution qui offrent au salarié une protection plus étendue et plus favorable.

Durée du travail

Art. 2. La durée hebdomadaire du travail est fixée à:

- a) 48 heures pour les ateliers soumis à la loi sur les fabriques;
- b) 55 heures pour les autres ateliers du canton.

Dans les entreprises où la durée du travail est inférieure, l'horaire pratiqué au moment de l'entrée en vigueur du contrat sera maintenu.

L'arrêt de travail a lieu le samedi à 12 heures, cas d'urgence réservés. Des prolongations d'horaire hebdomadaire seront admises en cas de presse manifeste et pour autant que la main-d'œuvre manquerait, les organisations patronales et ouvrières en seront avisées. Des prolongations d'horaire ne seront admises qu'avec autorisation officielle.

L'horaire journalier de travail ne dépassera en tous cas pas 10 heures sans qu'il soit prévu une équipe supplémentaire. En cas de manque de travail, les organisations ouvrières pourront demander la réduction de l'horaire de travail.

Salaires

Art. 3. Pour le territoire du canton du Valais, les salaires minima sont fixés de la façon suivante au 15 novembre 1941:

- | | |
|--|----------|
| a) ouvrier qualifié (3 ans de pratique et plus) | 1 fr. 35 |
| b) ouvrier de 3 ^{me} année et manœuvre spécialisé | 1 fr. 25 |
| c) ouvrier de 2 ^{me} année et manœuvre | 1 fr. 15 |
| d) ouvrier de 1 ^{re} année | 1 fr. 05 |

A la date du 1^{er} juillet 1944, tous les ouvriers de l'industrie du bois du canton du Valais touchent une allocation totale de renchérissement de 21 ct. sur les salaires fixés au 15 novembre 1941.

Les ouvriers jugés insuffisants ou qui veulent se perfectionner dans la profession pourront travailler pour un prix déterminé entre eux et leur patron, moyennant l'assentiment des associations patronales et ouvrières.

La période considérée comme temps d'essai est fixée à 15 jours; passé ce délai, aucune convention spéciale ne sera admise.

Les cas d'ouvriers âgés ou infirmes dont le rendement est inférieur au rendement moyen seront soumis à la commission professionnelle.

Déplacements

Art. 4. Les ouvriers appelés à travailler hors du rayon local fixé par la commission paritaire locale ou régionale recevront le remboursement des frais effectifs subis, mais au minimum une indemnité de 2 fr. pour le dîner et de 5 fr. pour les frais journaliers de pension et de logis.

Les frais journaliers de transport nécessités par des travaux à distance sont à la charge du patron.

Si l'ouvrier en déplacement est père de famille et que le travail nécessite une longue absence du lieu de domicile, le voyage d'aller et retour à son domicile, tous les quinze jours, lui sera payé par le patron.

Les patrons se réservent, pour les travaux à exécuter en dehors du rayon, d'embaucher de la main-d'œuvre complémentaire sur place, à condition de ne pas débaucher les professionnels habituels. Ils ne pourront toutefois occuper leur personnel habituel sans lui payer les déplacements.

Supplément

Art. 5. Pour les travaux exécutés les dimanches et jours fériés, ainsi que pour ceux exécutés entre 22 heures et 6 heures, les salaires sont majorés de 50 %.

Pour les travaux exécutés entre 19 heures et 22 heures, il sera versé un supplément de 25 %, exception faite pour le personnel attaché aux transports.

Paiement

Art. 6. La paie se fera toutes les deux semaines, pendant les heures de travail, avec une retenue de deux journées sur la première quinzaine. Elle se fera suivant les usages locaux, mais à l'exclusion du samedi et du dimanche.

Le salaire sera remis sous enveloppe, avec détail conformément à l'article 26 du règlement d'exécution de la loi de protection ouvrière du Valais.

Résiliation des engagements individuels

Art. 7. Le congédiement ou le licenciement pourra se faire moyennant un avertissement préalable de trois jours; réserve faite pour les ateliers soumis à la loi sur les fabriques ou en cas de manque de travail. Les ouvriers quittant le travail seront réglés le dernier jour de leur travail.

Bricolage

Art. 8. Les ouvriers régulièrement embauchés s'interdisent formellement d'exécuter des travaux de leur profession pour le compte de tiers le samedi après-midi, soit le dimanche et jours de fête, soit à tout autre moment.

Travail aux pièces

Art. 10. Le travail aux pièces ou à la tâche est interdit, sauf pour travaux d'ébénisterie et pour autant que l'ouvrier ne subisse pas une perte de salaire.

Outillage

Art. 11. Le patron fournit l'outillage; chaque ouvrier en est responsable, mais en cas de perte ou de dégat, il ne pourra lui être demandé une indemnité que s'il est établi qu'il y a eu faute de sa part.

Assurances

Art. 12. Les primes d'assurance contre les accidents professionnels sont à la charge du patron, conformément aux dispositions légales.

Commission professionnelle paritaire

Art. 13. Il est constitué une commission professionnelle paritaire cantonale, composée de quatre patrons et de quatre ouvriers. La représentation des organisations ouvrières sera proportionnée aux effectifs de leurs adhérents; chaque organisation ouvrière signataire du contrat aura droit à un représentant à la commission professionnelle. Les secrétaires patronaux et ouvriers auront le droit d'assister aux séances de la commission professionnelle, mais avec voix délibérative seulement.

Tous les ans, la commission désigne elle-même, parmi ses membres, un président, un vice-président et un secrétaire; ces fonctions sont remplies à tour de rôle par un patron et par un ouvrier.

Toutes les infractions relatives à l'interprétation du présent contrat par l'une ou l'autre des parties seront soumises à l'examen de la commission cantonale qui seule est compétente pour appliquer des sanctions. Des commissions locales ou régionales désignées par la commission professionnelle cantonale statueront sur les cas de peu d'importance.

Au cas où des règles prévues par le présent contrat seraient systématiquement violées par l'une des parties et que la commission professionnelle serait impuissante à rétablir l'harmonie entre les parties, l'Office cantonal de conciliation sera appelé à trancher le différend; les décisions prises par cet office seront sans appel.

La commission professionnelle paritaire cantonale peut avoir d'autres fonctions, telles que contact avec les autorités pour obtenir la déclaration de force obligatoire générale du présent contrat, pour l'adjonction de travaux publics ou subventionnés, la formation professionnelle, le registre professionnel, etc.

La commission paritaire fonctionne également comme commission de contrôle des dispositions du contrat collectif qui ont reçu force obligatoire, conformément à l'arrêté fédéral du 23 juin 1943.

Allocations familiales

Art. 14. En vertu des décisions et arrêtés du Conseil d'Etat du canton du Valais prescrivant le payement d'allocations familiales aux ouvriers, l'Association valaisanne des maîtres menuisiers, ébénistes et charpentiers, section du Bas-Valais et section du Haut-Valais, a réalisé une caisse de compensation qui verse des allocations familiales à tous les ouvriers travaillant dans la profession et assumant certaines charges de famille. Les statuts de cette caisse ont été homologués par le Conseil d'Etat et toutes les entreprises soumises au présent contrat doivent verser les contributions statutaires qu'elles soient membre ou non de l'Association valaisanne des maîtres menuisiers, ébénistes et charpentiers.

Entrée en vigueur et dénonciation

Art. 16. Le présent contrat homologué par le Conseil d'Etat du canton du Valais, en conformité des dispositions légales, est entré en vigueur le 1^{er} juillet 1944 et reste en vigueur jusqu'au 31 mars 1946. Il pourra être dénoncé pour cette date avec un préavis de trois mois. S'il n'est pas dénoncé trois mois avant son échéance, il reste en vigueur jusqu'à dénonciation par l'une des parties contractantes.

La partie qui dénonce le contrat est tenue de présenter des nouvelles propositions dans le mois qui suit la dénonciation.

Sion, le 6 juin 1944.

Pour l'Association valaisanne des maîtres menuisiers, ébénistes et charpentiers:
Papilloud. P. Imboden.

Pour la fédération des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse:
C. Luyet. Pignat.

Pour le Syndicat chrétien et corporatif des ouvriers sur bois du canton du Valais:
Fr. Taina. R. Jacquod. J. Tamborini.

Pour le Syndicat chrétien des ouvriers sur bois du Haut Valais:
A. Pfammatter.

Homologué par le Conseil d'Etat du canton du Valais dans sa séance du 24 octobre 1944.

Sion, le 15 novembre 1944.

DÉPARTEMENT DE L'INTÉRIEUR.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Strassentransporte schweizerischer Import- und Exportgüter von und nach sowie im Transit durch Frankreich

(Mittteilung des Kriegs-Transport-Amtes, vom 29. November 1944)

Anfangs November 1944 wurde französischerseits eine gänzliche Verkehrssperre für schweizerische Import- und Exportgüter von und nach sowie im Transit durch Frankreich verfügt. Die Verkehrssperre betrifft sowohl den Bahn- als auch den Strassenverkehr. Sie ist auf eine bevorstehende Neuordnung der alliierten Blockadekontrollmassnahmen im Schweizer Verkehr zurückzuführen.

Die in der Öffentlichkeit zirkulierenden Gerüchte, wonach schwere Fehler des Bedienungspersonals der schweizerischen Lastwagen, wie Spionage, Schmuggel usw., zu der Verkehrssperre Anlass gegeben hätten, sind unzutreffend. 283. 1. 12. 44.

Transport par route de marchandises suisses d'importation venant de France ou d'exportation à destination de ce pays, ainsi que de celles transitant en France

(Communiqué de l'Office de guerre pour les transports du 29 novembre 1944)

L'arrêt complet du trafic des marchandises suisses d'importation et d'exportation venant de France ou à destination de ce pays, ainsi que de celles transitant en France, a été décrété du côté français en novembre 1944. L'interdiction vise aussi bien le trafic ferroviaire que le trafic routier; elle a sa raison dans une réglementation nouvelle et prochaine des mesures alliées de contrôle du blocus relatives au trafic suisse.

Les bruits répandus dans le public, selon lesquels cet arrêt aurait été provoqué par de graves manquements du personnel des camions suisses, tels qu'espionnage, contrebande, etc., sont dénués de fondement. 283. 1. 12. 44.

Trasporti stradali di merci svizzere importate dalla Francia o esportate in quel paese, nonché di merci transitanti in Francia

(Comunicato dell'Ufficio di guerra per i trasporti, del 29 novembre 1944)

In principio del mese di novembre 1944, le autorità francesi hanno decretato la sospensione completa del traffico delle merci svizzere d'importazione e d'esportazione provenienti dalla Francia o destinate in quel paese, nonché di quelle in transito per la Francia. Il divieto concerne tanto il traffico ferroviario quanto quello stradale, ed è stato preso in previsione di una nuova riforma dei provvedimenti alleati di controllo del blocco relativo al traffico svizzero.

Le voci diffuse nel pubblico che questa sospensione sarebbe stata determinata da gravi manchevolezze commesse dal personale degli autocarri svizzeri, come spionaggio, contrabbando, ecc., sono prive di qualsiasi fondamento. 283. 1. 12. 44.

Ecuador — Konsularfakturen

Das schweizerische Konsulat in Guayaquil ruft in Erinnerung, dass hinsichtlich der Beigabe von Konsularfakturen zu Postsendungen nach Ecuador folgende Vorschriften gelten:

Postsendungen bis zum Werte von 40 USA-Dollars benötigen überhaupt keine Konsularfaktur, Sendungen im Werte von über 40 USA-Dollars müssen die Konsularfaktur nur dann beigegeben werden, wenn am Ort der Aufgabe ein ekuadorianisches Konsulat besteht. 283. 1. 12. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Redaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Grösseres Speditionshaus in Basel sucht per Anfang 1945

Abteilungsleiter

für den Import- und Exportverkehr (Uehersee und England). Bewerber, die die Korrespondenz in Deutsch, Französisch und Englisch beherrschen und bereits einem ähnlichen Posten vorstanden, sind um schriftliche Offerte unter Beilage der Zeugniskopien ersucht. Offerten unter Chiffre L 56061 Q an Publitas Basel. Q 324

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik
in WinterthurDie Herren Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen
ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 9. Dezember 1944, nachmittags 2 Uhr 30, in den Saal des Wohlfahrts Hauses der Gesellschaft eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1943/44. Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1944/1945.

Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht pro 1943/1944 sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. November 1943 liegen im Bureau der Gesellschaft vom 27. November 1944 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 27. November 1944 an bezogen werden:

In Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und an unserer Kasse;

In Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Schweizerischen Bankgesellschaft

In Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Bei diesen Stellen sind die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Winterthur, den 22. November 1944.

W 56

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. J. BUCHLI.

OBLIGATIONS

Les porteurs d'obligations de la Société coopérative de consommation de Lausanne et environs, sont avisés que les titres échéant le 30 juin 1945 seront renouvelés au taux du jour, s'ils ne sont pas dénoncés six mois à l'avance, soit au plus tard le 31 décembre 1944, conformément aux prescriptions stipulées dans les titres. L 302

Lausanne, le 1^{er} décembre 1944.

Société coopérative de consommation de Lausanne et environs.

Grands moulins de Cossonay SA., à Cossonay-Gare

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour jeudi 14 décembre 1944, à 16 heures, au siège social.

Ordre du jour: Opérations annuelles statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social.

Ensuite de la conversion des actions au porteur en titres nominatifs (voir publication n° 267 de la Feuille officielle suisse du commerce), seules les actions nominatives donnent droit d'assister à l'assemblée générale.

Cossonay-Gare, le 1^{er} décembre 1944.

L 301

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

convoquée pour le mercredi 13 décembre 1944, à 15 heures 15, à la Maison de Ville, à Aigle

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur la rénovation du matériel et des installations techniques.
2. Autorisation d'emprunts et pouvoirs au conseil d'administration pour procéder aux opérations nécessaires.
3. Nomination d'administrateurs.

Les cartes d'admission à cette assemblée générale extraordinaire seront remises jusqu'au 12 décembre 1944, à midi, à Lausanne: par la Banque cantonale vaudoise et l'Union de banques suisses et, à Aigle: par le bureau de la compagnie. L 304

Aigle, le 30 novembre 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

60 JAHRE Pflüss-Stauffer OFTRINGEN

Import von techn. vegetab. Ölen und Fetten, sowie sämtlicher Rohprodukte für die Lack-, Farben- und Seifenindustrie • Oelmühle und Extraktionsanlage • Veredlung von technischen Ölen • Glaserkitte und Spezialkitte für Industrie • Fabrikation von Knetharzen • Champagne-Kreide OMYA, eigene Gruben in der Champagne • Schreibkreide • Klebstoffe für Haushalt und Industrie.

7 Fabriken und über 80 Agenturen in Europa und Übersee

PLOSS-STAUER A.-G., OFTRINGEN BEI OLTEN, TELEPHON (062) 7 35 44

POMTER SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi 16 décembre 1944, à 15 h., à l'Hôtel de l'Ours, à Payerne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires dès le 6 décembre 1944 à la Banque populaire de la Broye et à l'agence de la Banque cantonale vaudoise à Payerne, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent également être retirées. Yv 15

Payerne, 25 novembre 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Löwenbräu Zürich AG., Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Samstag den 16. Dezember 1944, nachmittags 5 Uhr, in die «Urania», Zürich 1 (Eingang Oetenbachgasse 24).

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1943.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1943/44; Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Rechnung und der Revisionsbericht liegen vom 6. Dezember 1944 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Z 593

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz bis 13. Dezember 1944 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 16. November 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Südostbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 12. Dezember 1944, 14 Uhr 15, ins Hotel Du Lac, Wädenswil, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Privatbahnhilfe:
 - a) Orientierung.
 - b) Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Kantonen Zürich, Schwyz und St. Gallen einerseits und der Schweizerischen Südostbahn andererseits über die finanzielle Wiederaufrichtung der Schweizerischen Südostbahn auf Grund des Bundesgesetzes über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen, vom 6. April 1939
 - c) Beschlussfassung über die durch die Privatbahnhilfe bedingten Änderungen in den Gesellschaftsstatuten.
2. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
3. Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, zugleich Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder allfällig noch vorhandener Interimsscheine vom 4. bis mit 8. Dezember 1944 bei der Eidgenössischen Bank A.G., Zürich Bank Wädenswil, Wädenswil Verwaltung der Schweizerischen Südostbahn, Wädenswil bezogen werden.

Ab 9. Dezember 1944 werden keine Eintritts- und Stimmkarten mehr abgegeben.

Die Vereinbarung über die Privatbahnhilfe und der Wortlaut der Statutenänderungen liegen zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre bei der Verwaltung der Schweizerischen Südostbahn in Wädenswil auf.

Wädenswil, den 25. November 1944.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: A. Bettschart.

Z 610

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

Handel in

**Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus**

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DU LUMEN

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le lundi 18 décembre 1944, à 14 heures 30, dans les bureaux de M^r F. Zumstein, Grand-Chêne 8, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1943/44.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
4. Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1944/45 et fixation de leurs émoluments.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 8 décembre 1944.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres avant le 15 décembre 1944 chez MM. Ferrier, Lullin & Cie, à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs. X 238

Neue Granito Bau AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag 12. Dezember 1944, 14 Uhr 15, im Bureau Dr. Wilh. Frick, Stadthausquai 13, Zürich 1

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 200 Aktien zu nominal Fr. 500 zu pari.
2. Feststellung der Vollzeichnung und Barzahlung des neu zu emittierenden Aktienkapitals.
3. Abberufung eines Verwaltungsrates.

Zürich, den 30. November 1944.

Z 611

NEUE GRANITO BAU AG.

Der Verwaltungsrat.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(7^e édition)

Les divers textes y relatifs ont été réunis en une brochure de 46 pages. Elle peut être commandée contre versement préalable de 90 ct. (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600 - Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



**Schreibmaschinen
Rechenmaschinen**
vermietet
revidiert
verkauft
neu und
Occasionen
Rob. Gubler
ZÜRICH
Bahnhofstr. 93 / T. 23 46 64

Als junger, initiativer und selbständiger Kaufmann suche ich ein neues Wirkungsfeld als kaufmännischer Vertreter.

Gewandt u. zielsicher im Kundenverkehr, erreichte ich bereits beachtliche Verkaufserfolge. Offerten unter Chiffre Do 13-83 Z^u an Publicitas Zürich.

PRÊTS HYPOTHÉCAIRES

dans le canton de Vaud

Conditions favorables et stables assurées
par un établissement spécialisé.

**CRÉDIT FONCIER VAUDOIS
LAUSANNE**

165-13

36 agences dans le canton